

Vati-Preis

Der mit 10000 Euro dotierte Sprachpreis 2008 der »Guntram und Irene Rinke Stiftung« geht in diesem Jahr an einen anonymen Autor. Geehrt werde der Verfasser des Buches »Wohin mit Vater?«, teilte die Stiftung in Hamburg mit. Das zeitkritische Werk bringe »die Hilflosigkeit aller Generationen und Institutionen angesichts einer immer älter werdenden Gesellschaft in Deutschland« auf den Punkt, urteilte die Jury. Der Preis wird am 28. April in Hamburg stellvertretend vom Programmleiter des S. Fischer Verlags, Peter Sillem, in Empfang genommen. Der Autor will weiter anonym bleiben, um sich vor einer möglichen Strafverfolgung zu schützen, da er seinen alten Vater nun von einer schwarzarbeitenden Polin pflegen lässt. Apropos Altern: FAZ-Mitherausgeber Frank Schirrmacher (48) meinte kürzlich beim »Bauer Best Age Symposium« in München: »Jugend wird zur Rarität. Dieser demographische Wandel ist keine Science Fiction, sondern mit der Präzision eines Uhrwerks vorhersehbar.« (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/103995.vati-preis.html>